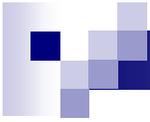


Einbringung des Entwurfes zum Doppelhaushalt 2015 / 2016

VELBERT



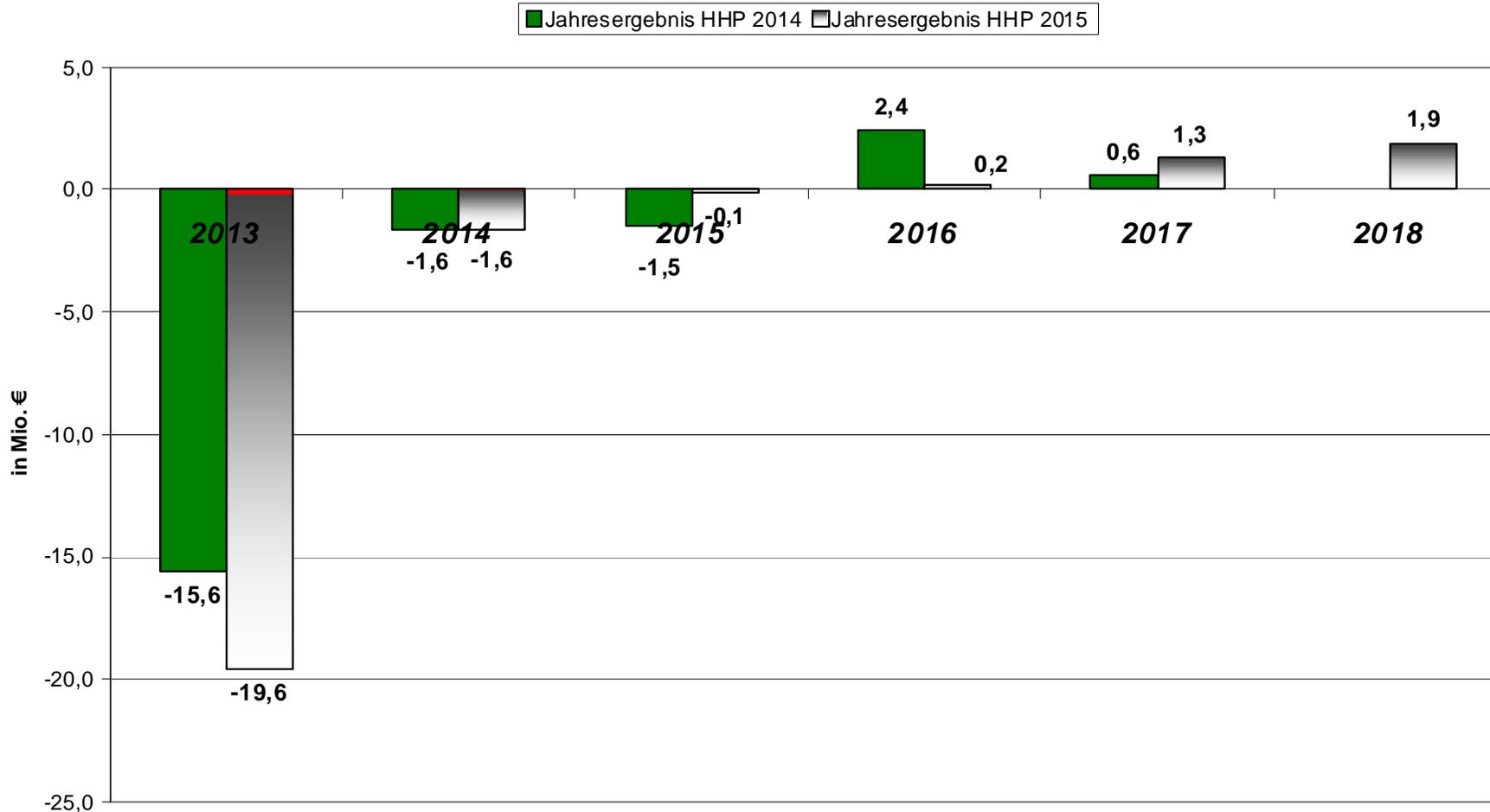
Sitzung des Rates am 10.03.2015
Vortrag: Stadtkämmerer Ansgar Bensch



Situation zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung am 30.09.2014

Situation zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung am 30.09.2014

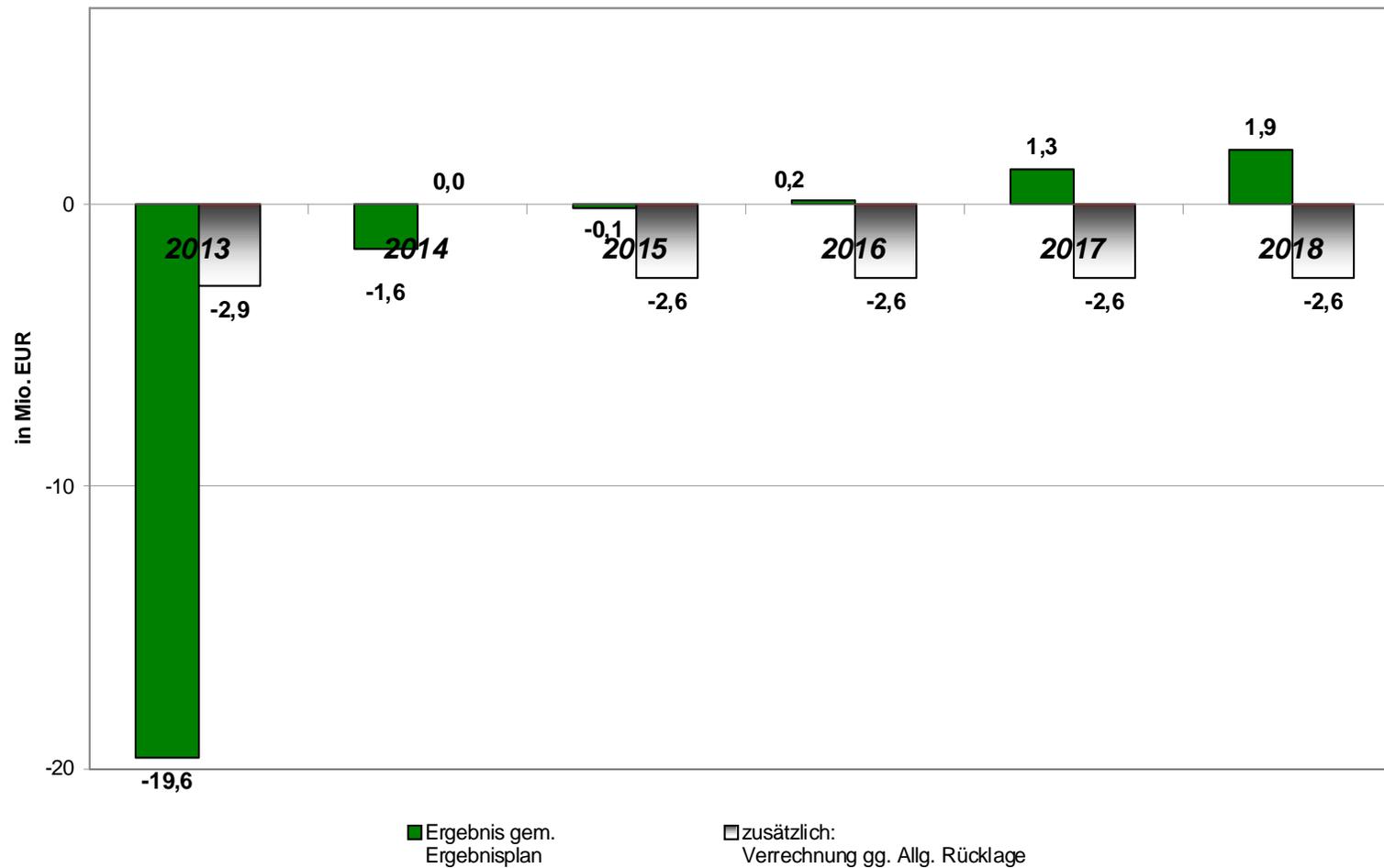
Vergleich Entwicklung der Jahresergebnisse gemäß Haushaltsplan 2014 und Entwurf 2015



- 07.05.2014: Verhängung einer Haushaltssperre aufgrund schlechter Entwicklung der Gewerbesteuer und steigender Belastungen bei den Sozialtransferaufwendungen
- aber: bis zum Jahresende 2014 positive Entwicklung der Gewerbesteuer
- zusätzlich wurde das Ergebnis in 2014 durch hohe Schlüsselzuweisungen beeinflusst

Situation zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung am 30.09.2014

Jahresergebnis zzgl. Verrechnung gg. allg. Rücklage (NKF-Evaluierung)





Entwicklung seit dem 30.09.2014

$\Delta \approx 6$ Mio. € in 2015 und 2016

- 
- 29.10.2014: Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales mit den neuen Schlüsselzahlen (Basisjahr 2010) zur Verteilung der Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer auf die Kommunen in NRW und der Verpflichtung, die neuen Schlüsselzahlen im laufenden Haushaltsaufstellungsverfahren für das Jahr 2015 zu berücksichtigen (=> für Velbert eine Verschlechterung um $\approx 3,0$ Mio. € in 2015 / 2016)
 - 06.11.2014: Übermittlung der November-Steuerschätzung (Schnellbrief Nr. 201 / 2014 des Städte- und Gemeindebundes NRW) mit Bestätigung der negativen Zahlen
 - 14.11.2014: Übermittlung der regionalisierten Ergebnisse der November-Steuerschätzung (Schnellbrief Nr. 207 / 2014 des Städte- und Gemeindebundes NRW) mit abschließender Bestätigung

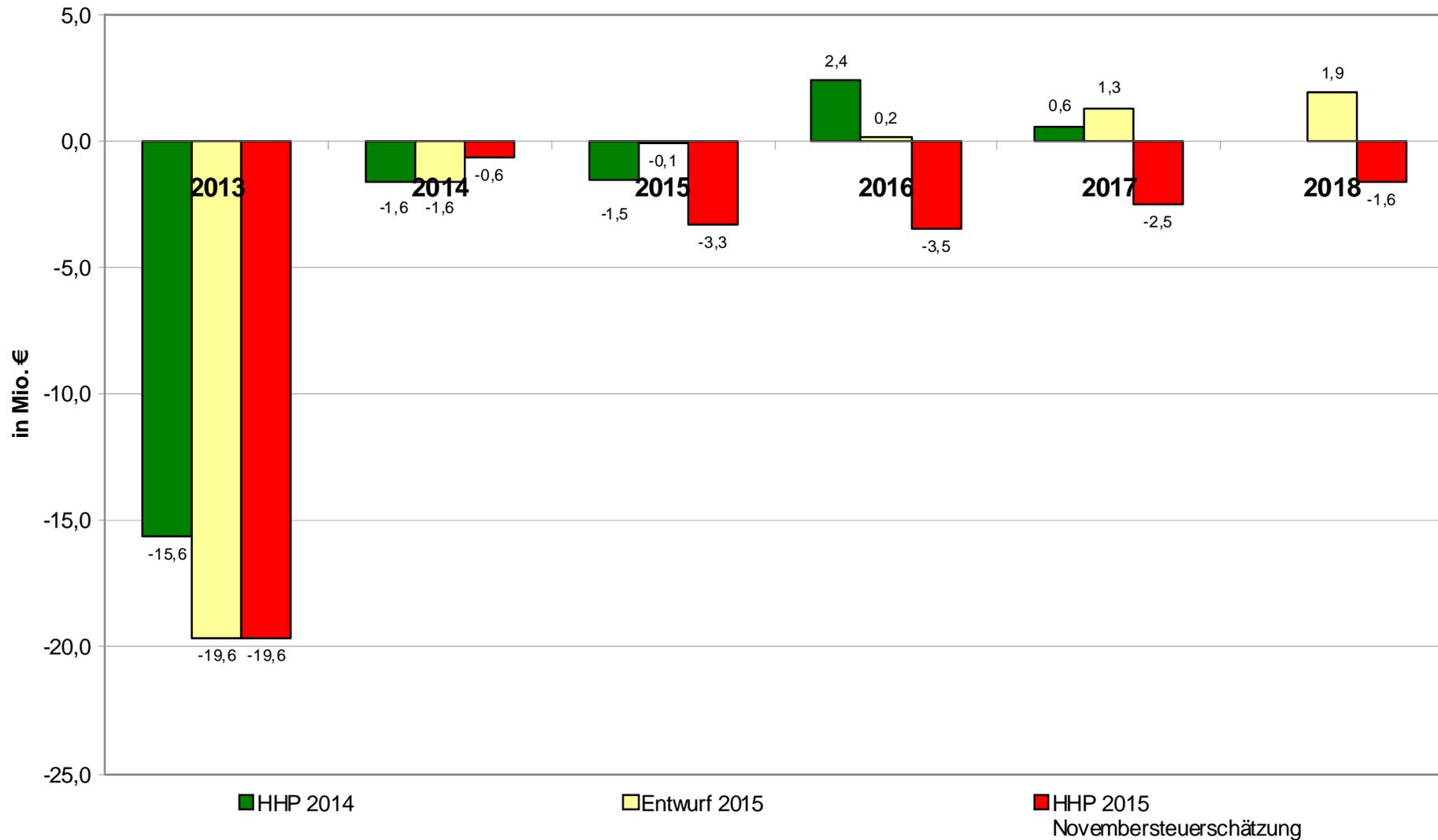
Anmerkung:

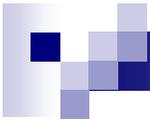
Im Konsolidierungsbedarf sind zusätzliche, durch notwendige Abschreibung auf die Finanzanlagen KVV / KVBV, rd. 2,6 Mio. € (aktuell: 2,1 Mio. €) enthalten (Effekt: § 43 Abs. 3 GemHVO NRW).

Situation ab dem 30.09.2014

Folge für das Jahresergebnis

Jahresergebnis gemäß Haushaltsplan 2014, Entwurf 2015 und akt. Planungsstand 2015

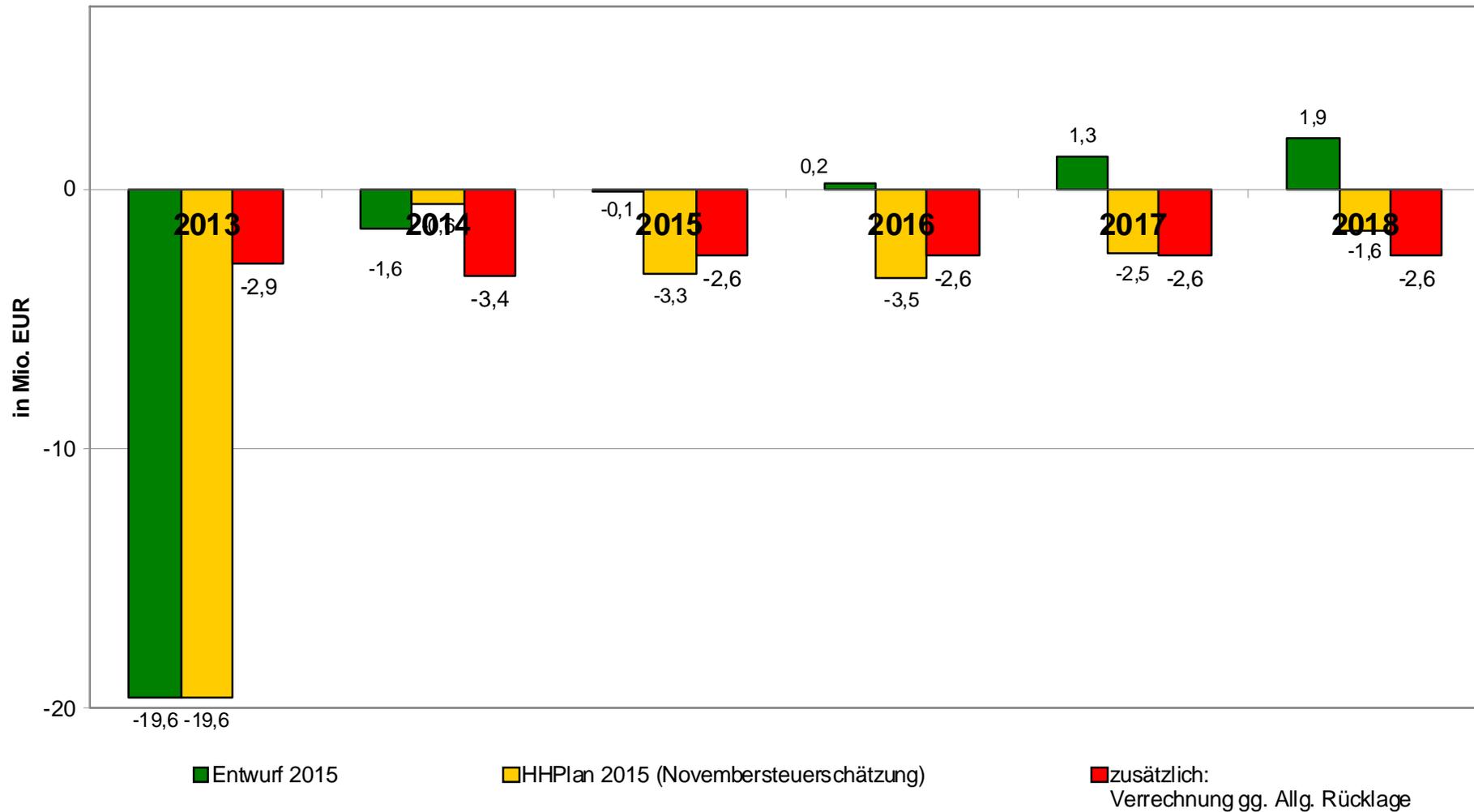




Situation ab dem 30.09.2014

Verrechnung des Jahresergebnisses mit Rücklage

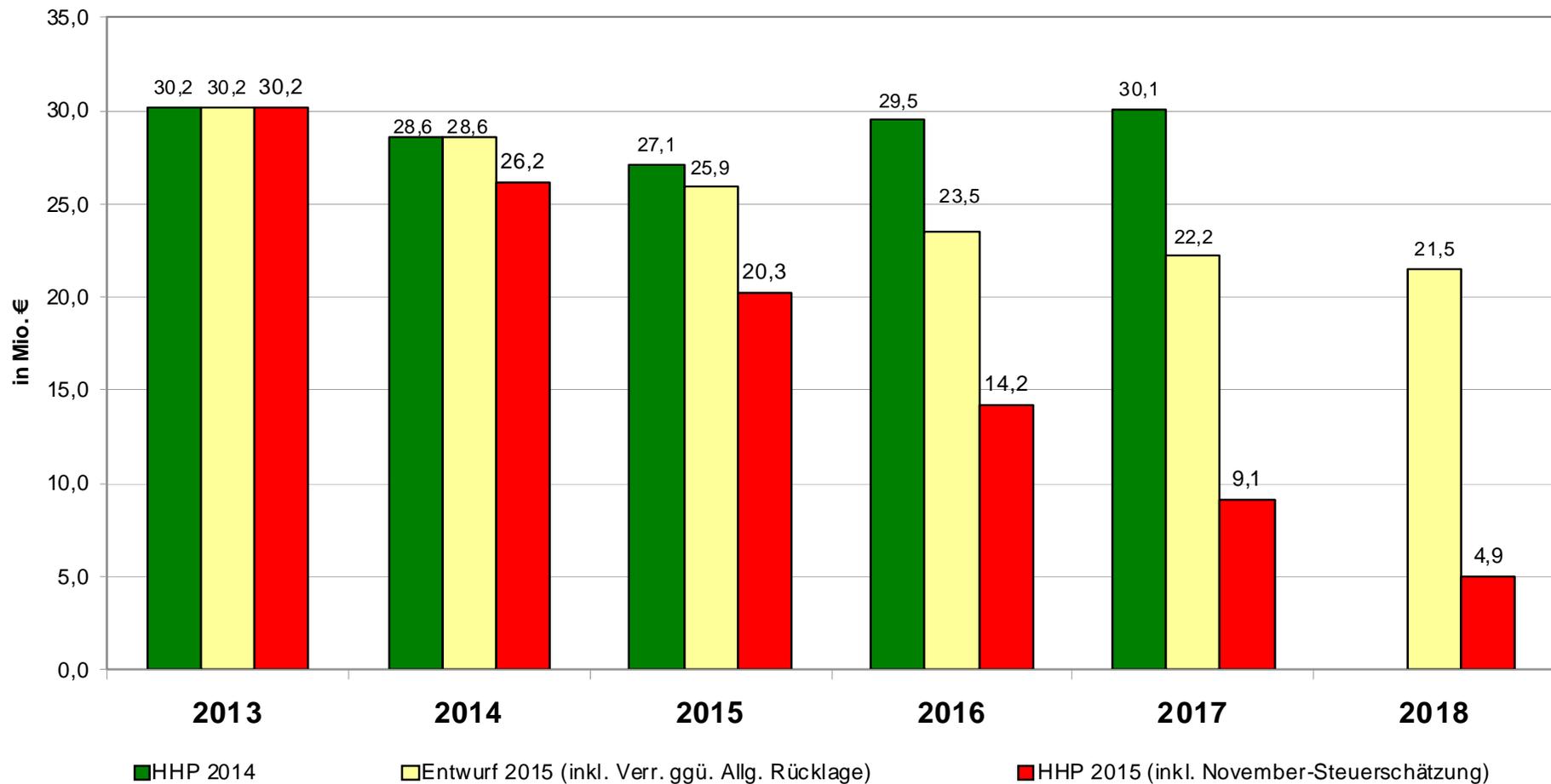
Jahresergebnis (Haushaltsplanentwurf und akt. Planungsstand 2015)
zzgl. Verrechnung Aufwendungen/Erträge gg. allg. Rücklage

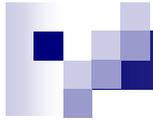


Situation ab dem 30.09.2014

Folge für das Eigenkapital

Eigenkapital gemäß Haushaltsplan 2014, Entwurf 2015 und akt. Planungsstand 2015





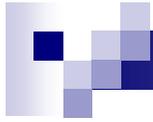
Folgen dieser Entwicklung



Zielkonflikt

1. Notwendiger Konsolidierungsbedarf in Höhe von zwischen rd. 6,0 Mio. € in den Jahren 2015 – 2016, 5,0 Mio. € in 2017 und 4,0 Mio. € in 2018
2. Verpflichtung als Stärkungspaktkommune, in 2016 (mit Konsolidierungshilfe) und ab 2017 (ohne Konsolidierungshilfe) einen in Ertrag und Aufwand mindestens ausgeglichenen Haushalt vorzulegen

(► *Die Stadt Velbert erhält seit 2012 Finanzhilfen nach dem Stärkungspaktgesetz. Die erste Zahlung erfolgte in 2012 und belief sich auf rd. 1,44 Mio. In 2013 betrug die Zuweisung rd. 1,9 Mio. Seit 2014 fließen bis zum Ende des Bewilligungszeitraum im Jahr 2016 jährlich rd. 4,88 Mio. Konsolidierungshilfen zur rascheren Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs.*)



Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016



Prämissen

- Keine Steuererhöhungen
- Kürzungen in einem sozialverträglichen Rahmen
- Realisierung struktureller Einsparungen als Beitrag zur nachhaltigen Konsolidierung



Umsetzung der Prämissen

- Im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen wurden sämtliche Budgets der Stabsstellen und Fachbereiche auf Einsparpotentiale hin untersucht.
- Grundlage hierfür waren die Ist-Zahlen aus 2013 bei den Erträgen und Aufwendungen sowie aktuelle Entwicklungen (u.a. im Bereich der Gewerbe- und Einkommensteuer)
- Im Ergebnis haben die einzelnen Budgetgespräche sowie die Ansätze bei der Gewerbe- und Einkommensteuer zu Verbesserungen in Höhe von rd. 4 Mio. € geführt.
- Konsolidierung von weiteren ca. 1,9 Mio. € in 2016 (2017: 2,7 Mio. €, 2018: 3,3 Mio. €, 2019: 3,6 Mio. €) über zusätzliche HSP-Maßnahmen möglich; der vorgeschlagene Katalog umfasst hierbei Maßnahmen, die als Ergänzung bestehender oder als zusätzliche HSP-Maßnahmen zu werten sind.



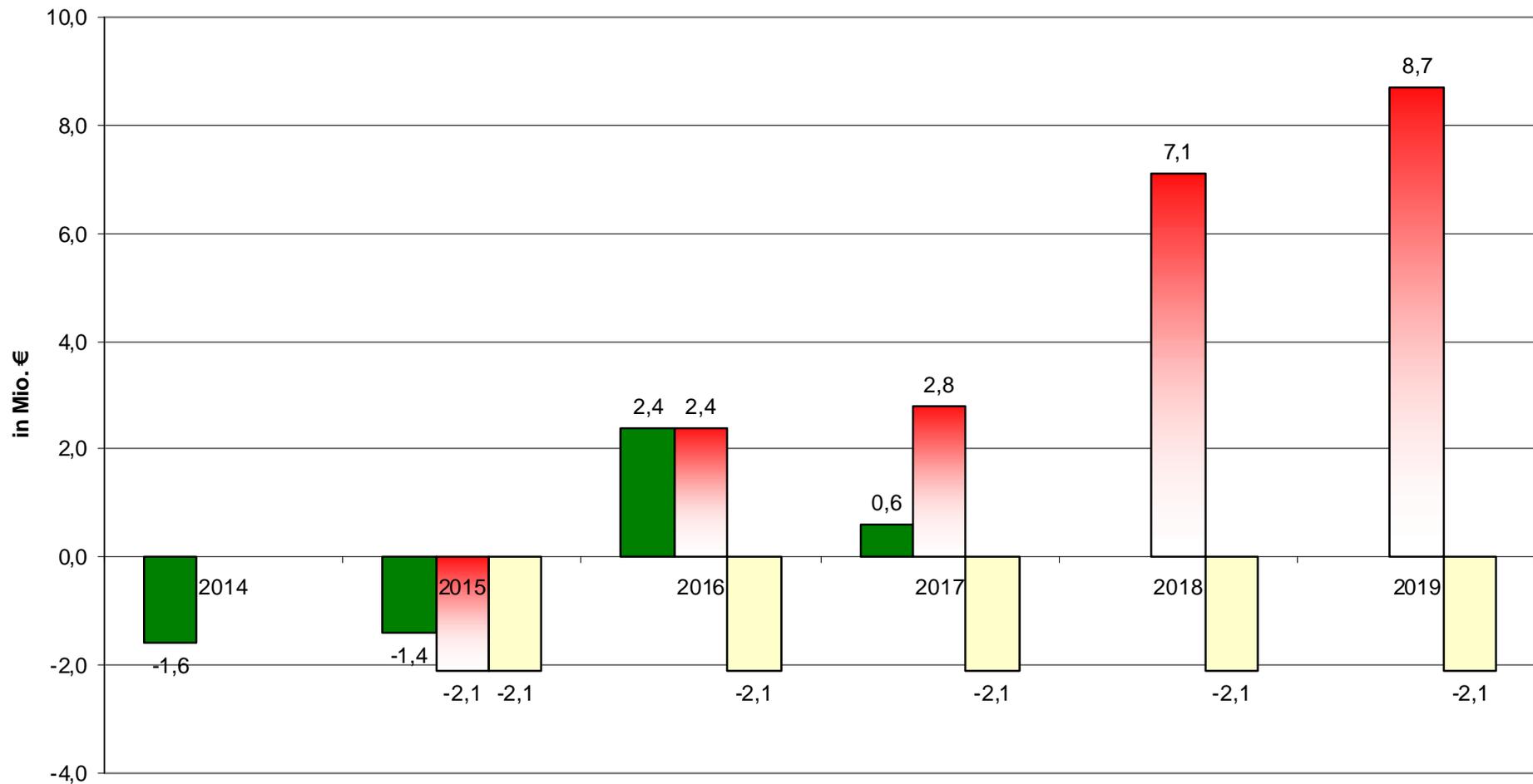
Schwerpunkte der fortgeschriebenen HSP-Maßnahmen

- Kompensation im Personalbereich
- Reduzierung Transferleistungen
- Optimierung Beteiligungsportfolio
- Optimierung bei Nutzungsentgelten bei städtischen Immobilien

Ergebnis der Haushaltsplanung 2015 / 2016

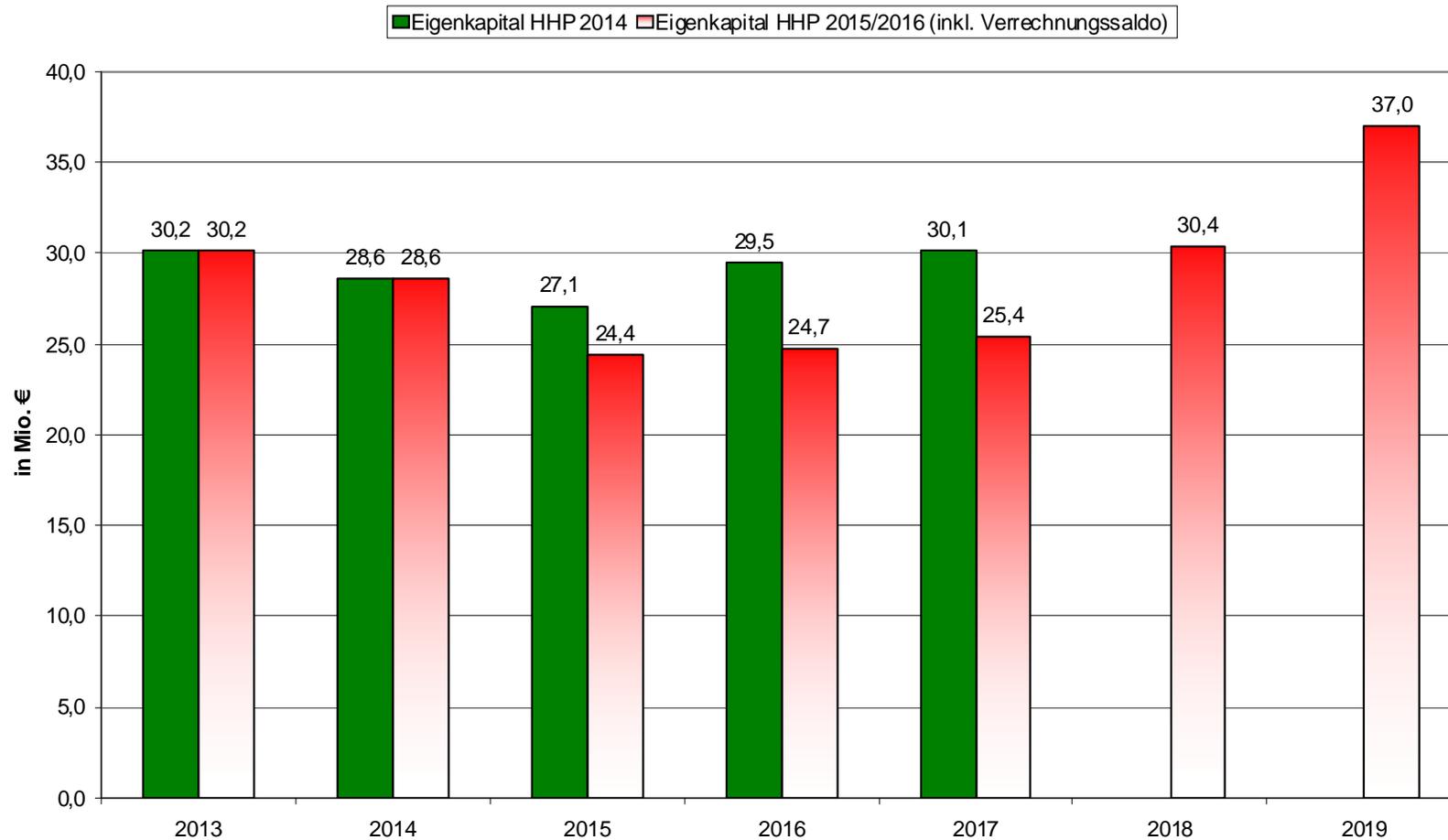
Vergleich geplante Jahresergebnisse gemäß Haushaltsplan 2014 und 2015/2016

■ Jahresergebnis HHP 2014 ■ Jahresergebnis HHP 2015/2016 ■ notwendige Verrechnung gemäß § 43 GemHVO



Ergebnis der Haushaltsplanung 2015 / 2016

Vergleich Entwicklung Eigenkapital (nach Verrechnung gemäß § 43 GemHVO)



Ergebnis der Haushaltsplanung 2015 / 2016

Zuschussbedarf / Überschuss der einzelnen Budgets

1	2	
Stabsstelle / Fachbereich	Zuschussbedarf 2015	Zuschussbedarf 2016
	€	€
01 - Büro des Bürgermeisters	-974.480	-989.640
14 - Rechnungsprüfung	-399.850	-422.360
1 - Zentrale Dienste	-3.969.960	-4.004.320
2 - Finanzen	-1.614.920	-1.500.240
3 - Stadtentwicklung	-2.478.220	-25.020
4 - Bürgerdienste	-6.442.990	-6.491.550
5 - Jugend, Familie und Soziales	-26.936.810	-26.670.120
6 - Bildung, Kultur und Sport	-13.839.000	-13.601.550
7 - Immobilienservice	-12.712.940	-9.531.440
Deckungsbudget	67.272.100	65.618.960
Stiftungen	24.040	19.780
Summe	-2.073.030	2.402.500

Ergebnis der Haushaltsplanung 2015 / 2016

Ergebnisplan 2015 / 2016 und mittelfristige Ergebnisplanung

<u>Ertragsstruktur:</u>	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	108.731.000	112.502.000	116.315.000	121.238.000	123.720.500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.031.460	43.284.200	43.128.640	43.889.250	45.423.190
Sonstige Transfererträge	1.171.300	1.171.720	1.172.140	1.172.140	1.172.140
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.531.480	9.874.530	10.055.330	10.033.050	10.019.330
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.809.390	1.849.340	1.950.140	1.959.020	1.955.740
Kostenerstattungen und Umlagen	6.845.840	6.645.850	6.788.670	6.816.170	6.812.570
Sonstige ordentliche Erträge	7.401.140	10.701.540	12.920.330	10.548.060	7.766.660
Aktiviertete Eigenleistungen	205.000	205.000	200.000	200.000	200.000
Finanzerträge	4.003.580	3.611.630	3.656.480	3.672.860	3.119.150
<u>Erträge insgesamt</u>	<u>192.730.190</u>	<u>189.845.810</u>	<u>196.186.730</u>	<u>199.528.550</u>	<u>200.189.280</u>
<u>Aufwandsstruktur:</u>	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €
Personalaufwendungen	40.225.640	40.544.920	40.583.450	40.294.780	40.271.730
Versorgungsaufwendungen	3.779.000	3.800.000	3.819.000	3.835.970	3.854.840
Aufwendungen Sach-/Dienstleistungen	54.116.170	51.140.850	52.109.450	52.171.380	52.483.370
Bilanzielle Abschreibungen	6.133.400	6.378.370	6.491.260	6.542.040	6.606.750
Transferaufwendungen	70.865.470	69.352.520	71.872.530	71.902.460	72.956.040
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.013.000	7.976.240	10.271.410	9.588.750	7.073.760
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.670.540	8.250.410	8.242.410	8.079.760	8.289.630
<u>Aufwendungen insgesamt:</u>	<u>194.803.220</u>	<u>187.443.310</u>	<u>193.389.510</u>	<u>192.415.140</u>	<u>191.536.120</u>
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-2.073.030</u>	<u>2.402.500</u>	<u>2.797.220</u>	<u>7.113.710</u>	<u>8.653.160</u>



Abschließende Zusammenfassung / Kennzahlen

- Positive Haushaltsentwicklung ab 2016 und damit Einhaltung der Verpflichtungen als Stärkungspaktkommune => Zielvereinbarung mit Kommunalaufsicht erfüllt !
- Ergebnisplan in 2015 rd. 192 Mio. € Ertrag, in 2016 rd. 190 Mio. €
- 3. (erweiterte) Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans bis zum Jahr 2019 umfasst nunmehr rd. 26 Mio. EUR
- HSP-Konsolidierungsvolumen insgesamt: rd. 70 Mio. €
- Konsolidierungshilfe insgesamt von 2012 – 2016 ca. 18 Mio. €



Abschließende Zusammenfassung / Kennzahlen

- Bilanzsumme der Stadt gemäß Entwurf Jahresabschluss 2013: rd. 550 Mio. €
- Stand der Verbindlichkeiten insgesamt gemäß Entwurf des Jahresabschlusses 2013 bei rd. 343 Mio. €
- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei rd. 10 Mio. €
- Eigenkapitalquote (Basis 2013) ca. 6 %
- Nachhaltiges HSP-Maßnahmen-Portfolio
- keine Steuererhöhungen



Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!



Ansgar Bensch, Stadtkämmerer